

Das Masterpraktikum im Sommertrimester 2022 absolvierte ich in der G3/S2 Abteilung des Bundeswehrkommando USA und Kanada (BwKdo USA/CAN) in Reston, VA, USA. Diese, in der Bundeswehr einmalige Dienststelle, ist das größte streitkräftegemeinsame Kommando der Bundeswehr, außerhalb der Bundesrepublik. Das BwKdo USA/CAN gehört zur Streitkräftebasis und ist dem Streitkräfteamt direkt unterstellt. Die wesentliche Aufgabe dieses Kommandos ist das Führen und Koordinieren von Soldaten und Zivilbediensteten in einem Gebiet von 22 US-Bundesstaaten und zwei kanadischen Provinzen auf über 49 Standorte verteilt. Die territoriale Dislozierung und die sechs verschiedenen Zeitzonen stellen dabei eine große Herausforderung für die Kommunikation mit dem unterstellten Personal dar. Das BwKdo USA/CAN ist für die teilstreitkraftübergreifende, truppendienstliche Führung und der Erhalt der personellen und materiellen Einsatzbereitschaft, die logistische Versorgung und die fernmelde-technische Anbindung der unterstellten deutschen Soldaten zuständig. Eine weitere wesentliche Aufgabe besteht im Aufbau und Erhalt der guten Beziehungen der Bundeswehr zu amerikanischen und kanadischen Verbänden und Dienststellen unterhalb der Ebene der Verteidigungsministerien. Ebenso repräsentiert das BwKdo USA/CAN die Bundeswehr und wirkt durch umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit.

Mein Praktikumsplan beinhaltete jeden Tag einen Einblick in eine andere Abteilung, sowohl innerhalb des BwKdo USA/CAN, als auch außerhalb. Am Tag meiner Einschleusung hatte ich Einführungsgespräche mit meinem Abteilungsleiter, dem Chef des Stabes, sowie dem Kommandeur des BwKdo USA/CAN. Ich erhielt eine Einweisung in die Räumlichkeiten in Reston und einen Einführungsvortrag über die Aufgaben der Dienststelle. Den folgenden Tag verbrachte ich in der S4 Abteilung. Nach einer kurzen Vorstellung erhielt ich eine Einweisung über die Materialbewirtschaftung im Ausland und die damit verbundenen Herausforderungen und Unterschiede im Inland. Im Anschluss nahm ich an einer Überprüfung der Waffenkammer am Außenstandort Verkehr und Transport (VT) am Flughafen Dulles teil. Der nächste Programmpunkt war ein Tag bei den Teilen des militärischen Nachrichtenwesens (MilNW) im BwKdo USA/CAN. Diese Abteilung verfügt über einen räumlich abgesonderten und spezifisch gesicherten Bereich im Gebäude, zu welchem nur spezielles Personal Zugang hat. Die Inhalte der Einführung unterliegen strenger Geheimhaltungsvorschriften.

Neben den Teilen MilNW in Reston gibt es zwei Soldaten des MilNW, welche sich als Verbinder in US-nachrichtendienstlichen Behörden befinden. Dadurch kann ein regelmäßiger Austausch deutscher und amerikanischer Informationen besser gewährleistet werden.

Die nächste Station meines Ablaufplans führte mich in den Militärattachéstab in der Deutschen Botschaft in Washington D.C. Hier durfte ich einen Tag in verschiedenen Abteilungen verbringen. Nach einer kurzen Einweisung in die Personalaufstellung und Struktur des Stabes, hatte ich Gespräche mit sowohl militärischem als auch zivilem Personal. Auf der zivilen Seite sprach ich mit zwei Damen zu den Themen Protokoll bei Staatsbesuchen und der Karriere im auswärtigem Dienst. Auf der militärischen Seite hatte ich Gespräche zu aktuellen Außen- und Sicherheitspolitischen Themen mit dem damaligen Verteidigungsattaché und dem Heeresattaché. Ich hatte ebenfalls die Möglichkeit Fragen bezüglich der militärischen Werdegänge der beiden Offiziere zu stellen. Der Besuch in der Botschaft war gut organisiert und bot sowohl aus militärischer als auch aus akademischer Sicht eine großartige Möglichkeit.

Neben dem Besuch der Botschaft verbrachte ich zwei weitere Tage außerhalb von Reston, in der EU-Delegation in Washington D.C. Der dort amtierende EU-Verteidigungsattaché ist ein deutscher Brigadegeneral. Dieser nahm sich viel Zeit mich in die aktuelle EU-Außen- und Sicherheitsstrategie einzuweisen. Ebenso unterrichtete er mich über aktuelle Einsätze und Missionen der EU und über die Zusammenarbeit mit den USA. Ich habe einen tiefen Einblick in das Aufgabenspektrum des Generals erhalten. Ebenso hatte ich an beiden Tagen sämtliche Termine in verschiedenen Abteilungen der EU-Delegation. Dazu zählten die Abteilungen *Trade and Agriculture*, *Political*, *Security*, *and Development*, *Press and Public Diplomacy* und *Economic and Financial Affairs*. In jeder dieser Abteilungen erhielt ich eine kurze Einweisung und konnte anschließend alle meine Fragen stellen. Der Aufenthalt in der EU-Delegation war insbesondere für mein Studium äußerst interessant und war eins der Highlights meines Praktikums.

Zum Ende der Woche hatte ich noch Einweisungsvorträge vom Geoinformationsdienst in Reston und von VT. Ebenfalls verbrachte ich einen Tag bei der Bundeswehrverwaltungsstelle USA/Kanada. In meiner Abschließenden Woche wurde ich noch in die Bereiche S6, und in das Stabsquartier eingewiesen. Ebenso durfte ich die Tätigkeitsfelder der Fachkraft für Arbeitssicherheit kennenlernen, welche bei der Bundeswehr auch im Ausland eine hohe Priorität darstellt. Sehr spannend war auch die Einweisung in die Deutsche Verbindungsstelle des Rüstungsbereiches USA/Kanada, welche sich mit aktuellen Rüstungsprojekten beschäftigt. Hier habe ich Einblicke in internationale Beschaffungsprozesse und die damit verbundenen Hürden erhalten. Zum Ende der Woche stand im Rahmen der politischen Bildung noch der Besuch des gerade neu eröffneten *National Museum of the United States Army* auf dem Dienstplan.

Alles in allem war das Praktikum im BwKdo USA/CAN eine großartige Möglichkeit vielseitige Einblicke in den Dienst im Ausland zu erhalten. Das Programm war sehr vielfältig, gut durchdacht und mit Mühe ausgesucht worden, wofür ich den Verantwortlichen sehr Dankbar bin. Ich konnte sowohl für meinen militärischen Werdegang als auch für mein sicherheitspolitisches Studium viele Eindrücke sammeln.